

I.52

Gott, ich und die anderen

Manchmal muss man Nein sagen

Anneli Klipphahn



© RAABE 2023

www.colourbox.com

Manchen Kindern fällt es leicht, Nein zu sagen, andere können sich nur schwer abgrenzen. Mithilfe der vorliegenden Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Fragen auseinander, wann es wichtig ist, Nein zu sagen und warum man das Nein anderer respektieren sollte. Praktische Übungen und Fertigkeiten helfen den Kindern, beides zu lernen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	persönliche Abgrenzung lernen; das Nein anderer als Grenze verstehen und respektieren; Symbole und Bilder deuten und einsetzen; Positionen zu Fragestellungen einnehmen und begründen
Thematische Bereiche:	Persönlichkeit, Respekt, Abgrenzung, Miteinander leben
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder
Zusatzmaterial:	Farbseite (M 1)

Finns Geschichte (Teil 2) – Ninchen und das Nein

Ninchen, das Zwergkaninchen, hoppelte auf eine Wiese zu. Dort waren viele Feldhasen. Ängstlich drückte Ninchen sich an den Boden, aber ein Hase hatte sie schon entdeckt. Er rief seinen Geschwistern zu: „Kommt her, hier steht ein Zwerg.“ Sofort kamen alle Hasen herbeigesprungen und lachten: „Hahaha, dieser Zwerg ist ja voll ängstlich. Wollen wir ihn jagen?“ „Wir sollen ihn auf“, schlug einer vor. „Wir puffen und knuffen ihn, bis er springt.“ „Nein“, rief ein Hase, „lasst ihn in Ruhe!“ „Na gut“, murrten die anderen. Der Hase, der Nein gesagt hatte, stellte sich vor: „Ich heiße Hugo.“ Dann nannte ein Hase nach dem anderen seinen Namen: „Hüpfel“, „Springli“, „Hoppelchen“ und „Langlöffel.“ Hugo sagte: „Du brauchst keine Angst vor uns zu haben. Wir sind zwar größer als du, aber wir sind nicht böse.“ „Nein, böse sind wir nicht“, riefen die anderen im Chor, „wir wollten nur ein bisschen Spaß machen.“

„Wie heißt du?“, fragte Hugo. Das Zwergkaninchen flüsterte: „Ninchen.“ „Hallo, Ninchen“, sagten die Hasen im Chor. Dann riefen alle durcheinander: „Willst du mit uns um die Wette springen?“ „Wollen wir mit dir spielen?“ „Wo wohnst du?“ Ninchen zitterte immer noch, zuckte mit der Nase und antwortete nicht. „Geht schon mal vor“, sagte Hugo, „vielleicht mag Ninchen nicht so viele Leute.“ „Na gut“, riefen die Hasen und hoppelten in die Mitte der Wiese.

Hugo blieb da. Er sagte: „Du hast Angst, Ninchen. Das kenne ich. Ich habe auch manchmal Angst. Trotzdem musst du etwas Wichtiges lernen. Du musst lernen, Nein zu sagen. Denn wenn ich nicht für dich Nein gesagt hätte, hätten dich die anderen geärgert.“ „Danke“, sagte Ninchen. Hugo winkte ab: „Du musst dich nicht bedanken.“ Dann sprach er weiter: „Aber du kannst gleich mal üben, Nein zu sagen. Sage laut und deutlich: Nein.“ „Ich traue mich nicht“, flüsterte Ninchen, „ich bin anders als ihr, ich bin kleiner.“ „Aber das Nein ist wichtig“, erklärte Hugo, „mit dem Nein ziehst du eine Grenze, wenn andere etwas tun, was du nicht willst.“ „Aber ich bin doch viel zu klein dazu“, wiederholte Ninchen, „und die anderen werden es nicht ernst nehmen.“ Hugo richtete sich auf und hob belehrend die Pfote: „Niemand ist zu klein oder zu anders, um Nein zu sagen. Ein klares Nein ist stark. Ich habe es schon viele Male ausprobiert.“ Ninchen schüttelte den Kopf: „Bei mir klappt das bestimmt nicht.“

Da stupste Hugo Ninchen an. Sie zuckte zusammen, sagte aber nichts. Hugo stupste sie etwas stärker an. Er fragte: „Gefällt dir das?“ Ninchen schüttelte den Kopf. Hugo hielt sich die Augen zu: „Gefällt es dir, wenn ich dich stoße? Ich kann dich nicht sehen, also antworte mir.“ Seine Stimme klang streng. „Nein“, antwortete Ninchen. „Du hast es gesagt!“ Hugo hopste in die Höhe: „Du hast Nein gesagt. Ich habe es gehört und werde dich nicht mehr stoßen.“

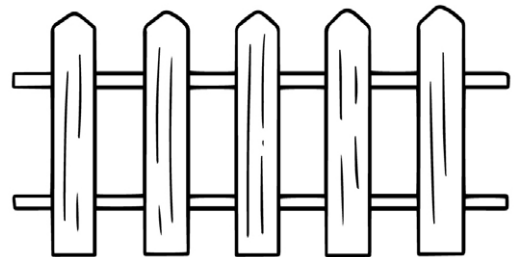
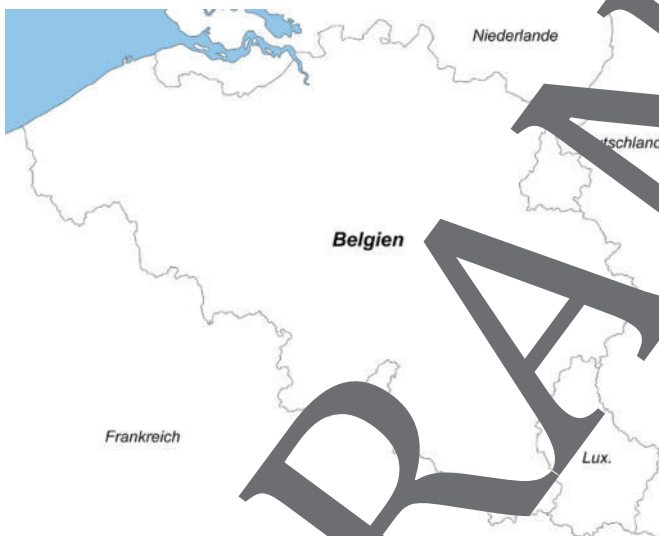
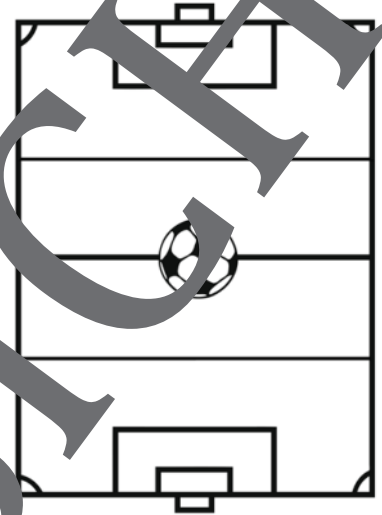
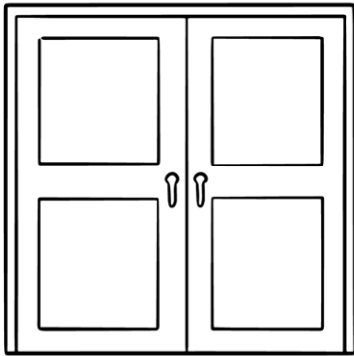
Gekürzt aus: Klippfahn, Anneli und Heger, Judith: „Die Sonne ist die Sonne und damit basta“, SCM R Brockhaus 2017

Grenzen sind wichtig



Aufgabe: Überlegt:

- Von welchen Grenzen erzählen die Bilder?
- Was ist die Aufgabe der einzelnen Grenzen?



Nein heißt Nein!

Neinsagen kann man lernen.



Aufgaben:

1. Geht zu zweit zusammen und führt die Übungen durch.
2. Tauscht nach jeder Übung die Rollen.
3. Sucht euch nach einem Durchgang ein anderes Kind aus und führt die Übungen nochmals mit ihm durch.

Übung 1:

- Stellt euch im Abstand von zwei Metern gegenüber auf.
- Kind A geht langsam auf Kind B zu.
- A bleibt sofort stehen, wenn B „Nein“ sagt.

Übung 2:

- Stellt euch im Abstand von zwei Metern gegenüber auf.
- Kind A geht langsam auf Kind B zu.
- A bleibt sofort stehen, wenn B eine „Nein- oder Stopp-Geste“ macht (z. B. einen Arm nach vorn ausstreckt, die Arme vor der Brust verschränkt usw.).

Übung 3:

- Kind A überlegt sich eine Bitte oder einen Wunsch an Kind B.
- A nennt B seine Bitte / seinen Wunsch.
- A muss die Antwort von B respektieren.
- Sprecht danach darüber, wie ihr beide euch gefühlt habt.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

